



Satzung der Hochschule Reutlingen über die Abweichung von Regelungen in der Satzung über die Auswahlverfahren für die Bachelor-Studiengänge Angewandte Chemie (B.Sc.), Biomedizinische Wissenschaften (B.Sc.), International Project Engineering (B.Eng.), Maschinenbau (B.Eng.), Mechatronik (B.Eng.), Medizinisch-Technische Informatik (B.Sc.), Medien- und Kommunikationsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Vom 30.06.2020

Aufgrund von § 6 Abs. 2 des Hochschulzulassungsgesetzes - HZG vom 15.09.2005 (GBl. S.629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Oktober 2019 (GBl. S. 405), § 63 Abs. 2 des Landeshochschulgesetzes - LHG in der Neufassung vom 01.04.2014 (GBl. S. 99 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.03.2018 (GBl. S. 85) und §§ 19 ff. der Hochschulzulassungsverordnung (HZVO) vom 2. Dezember 2019 (GBl. S. 489) sowie § 5 der Satzung über allgemeine Regelungen zum Hochschulzulassungs- und Auswahlverfahren der Hochschule Reutlingen (Allgemeine Zulassungssatzung) vom 12.12.2017, hat der Senat der Hochschule Reutlingen im Umlaufverfahren (von 15.06.bis 21.06.2020) die nachstehende Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Satzung regelt die notwendigen Änderungen und Anpassungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in der Satzung über die Auswahlverfahren für die Bachelor-Studiengänge Angewandte Chemie (B.Sc.), Biomedizinische Wissenschaften (B.Sc.), International Project Engineering (B.Eng.), Maschinenbau (B.Eng.), Mechatronik (B.Eng.), Medizinisch-Technische Informatik (B.Sc.), Medien- und Kommunikationsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.).

§ 2 Abweichende Regelungen

Die Regelungen in § 3 und des Anhangs 7 zum Erfordernis eines Vorpraktikums im Umfang von 20 Präsenztagen im Bachelorstudiengang Maschinebau, werden ausgesetzt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt zunächst für das Vergabeverfahren für das Wintersemester 2020/2021. Sollte die weitere Entwicklung der Pandemie es erfordern, kann die Geltung durch erneuten Senatsbeschluss verlängert werden.

Reutlingen, 30.06.2020

Prof. Dr. Hendrik Brumme

Präsident